

# Vermögensauszug von Geldanlagen: Worauf Sie achten sollten

Im Januar erhalten Sie jeweils den jährlichen Vermögensauszug. Legen Sie diesen nicht einfach zur Seite, denn er enthält wichtige Informationen über die Höhe Ihres Vermögens. Wenn Sie genau hinsehen, vermeiden Sie böse Überraschungen aufgrund deutlicher Kursverluste. Denn gewisse Entwicklungen und Risiken lassen sich aus dem Vermögensauszug herauslesen.



## Überprüfen des Vermögensauszuges: Worauf sollten Sie achten?

Schauen Sie den Vermögensauszug genau an und achten Sie auf folgende Punkte:

- Wie haben sich die Titel in meinem Wertschriftendepot verändert? (Gewinn/Verlust)
- Wie ist die Bonität (Zahlungsfähigkeit) meiner Anlagen? (z.B. AAA = erstklassige Titel, B- = schlechtere Bonität)
- Habe ich einen Titel im Depot, der sich sehr auffällig verhalten hat?
- Verfüge ich über genügend Liquidität, um ausserordentliche Ausgaben verkraften zu können, ohne sofort auf die Wertschriftenanlage greifen zu müssen? Ansonsten müssten Sie gegebenenfalls Anlagen mit Verlust verkaufen.
- Bei strukturierten Produkten: Wer ist Schuldner, das heisst, wer haftet für die Gelder? Wie ist die Bonität dieses Schuldners? Ist der Schuldner in- oder ausländisch?
- Bei Fonds: Wie ist die Zusammensetzung der Fonds (Aktien, Obligationen, Liquidität, allenfalls Hedge-Fonds, Rohstoffgeschäfte mit erhöhten Risiken etc.)? Wie gross ist das Fondsvermögen? Kleinere Fonds könnten bei grösseren Rückzügen in Liquiditätsschwierigkeiten kommen, ein Verkauf ist in solchen Fällen nicht nach Wunsch möglich.
- Wie entwickeln sich die Zinsen? Welche Auswirkungen hat das auf meine Anlagen?
- Welche Fremdwährungen sind in meinem Depot? Wie sieht es mit der Währungsentwicklung für die Zukunft aus? Kann ich Währungsschwankungen verkraften?
- Wie hoch sind die Kosten für die Vermögensverwaltung, auch der Fonds? Welche Kosten fallen für die Aufbewahrung der Wertschriften (Depotgebühren), Kontospesen etc. an?

## Merkblatt

### **Wichtig:**

#### **Entspricht das Anlageprofil noch Ihren Bedürfnissen?**

Diese Frage müssen Sie sich insbesondere stellen, wenn sich Ihre Lebenssituation geändert hat (Nachwuchs, Studium der Kinder, Hausbau, Pensionierung etc.). In diesem Fall müssen Sie Ihr Anlageprofil grundsätzlich überdenken und mit Ihrem Bankberater besprechen.

#### **Was sind die kniffligen Aspekte?**

Beim Vermögensauszug bzw. bei Anlagen gibt es generell ein paar Fallstricke. Besondere Vorsicht ist bei folgenden Punkten angebracht:

- Besteht ein Klumpenrisiko? Gehören z.B. alle Titel zur selben Branche?
- Überprüfen Sie die Depotgebühren bzw. Verwaltungsgebühren! Erkundigen Sie sich darüber, wofür diese erhoben wurden.
- Sind Ihre Titel verrechnungssteuerpflichtig?
- Achten Sie auf strukturierte Produkte<sup>1</sup> in Ihrem Depot! Deren Erfolg hängt besonders von der Marktentwicklung und der Gesellschaft ab, welche die Produkte vertreibt - und dafür haftet.

#### **Welche Gedanken sollten Sie sich über Ihren Berater machen?**

Nicht nur den Vermögensauszug an sich, sondern auch die Rolle Ihres Beraters soll-

ten Sie jährlich einer Beurteilung unterziehen:

- Sind Sie mit den Leistungen Ihres Anlageberaters zufrieden? Fragen Sie sich insbesondere, inwieweit er und nicht bloss die allgemeine Marktentwicklung zum Erfolg Ihrer Anlagen beigetragen hat. Von Bedeutung ist auch, ob Ihr Anlageberater Ihre Leistungen an passenden Vergleichsmassstäben («Benchmarks») misst und ob seine Leistungen einem Vergleich standhalten.
- Rechtfertigen die Leistungen Ihres Anlageberaters bzw. Ihres Vermögensverwalters die dafür in Rechnung gestellte Entschädigung? Beachten Sie, welche Vorschläge Ihnen zur Messung seiner Leistung angeboten werden. Anschliessend überprüfen Sie, inwieweit sich die Leistung Ihres Anlageberaters in seiner Entschädigung niederschlägt. Eine grosse Rolle spielt, ob die Entschädigung erfolgsabhängig ist.

#### **An wen können Sie mit Ihren offenen Fragen gelangen?**

Vielleicht können Sie nicht alle oben genannten Fragen selbst schlüssig beantworten oder die Antworten geben Ihnen zu denken. In diesem Fall sollten Sie sich rasch an Ihren Kundenberater wenden. Ein guter und seriöser Berater wird Ihre Fragen umfassend und gerne beantworten und Ihre Bedenken aufnehmen.

#### **Was kann ich tun, wenn nach der Besprechung mit meinem Kundenberater Zweifel übrig bleiben?**

Die Finanzkrise und damit der Verkauf von dubiosen Anlagetiteln haben es gezeigt: Die Beratung der Banken ist nicht immer über alle Zweifel erhaben. Konnte Ihr

<sup>1</sup> Strukturierte Produkte setzen sich aus der Kombination einer klassischen Anlage (beispielsweise einer Obligation) mit einem derivativen Finanzinstrument zusammen. Derivative sind Termingeschäfte, deren Preis sich von einem Basiswert ableitet. Quelle: [www.svsp-verband.ch](http://www.svsp-verband.ch)



SKS stärkt die Konsumenten

## Merkblatt

Kundenberater Ihre Bedenken nicht ausräumen? Haben Sie unbefriedigende Antworten erhalten?

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen folgendes Vorgehen:

- Machen Sie Ihren Kundenberater darauf aufmerksam, dass Sie von einem anderen Kundenberater Ihrer Bank beraten werden möchten.
- Sie können sich bei einem Bankberater einer anderen Bank informieren lassen. Je nach dem können Sie die Bank wechseln (siehe unten).
- Wenn Sie bei Ihrer Bank bleiben möchten, hingegen die «Chemie» nicht mehr stimmt oder Sie der Ansicht sind, dass Sorgfaltspflichten verletzt werden, wenden Sie sich an den Bankombudsmann ([www.bankingombudsman.ch](http://www.bankingombudsman.ch)).
- Wenn Sie gravierende Mängel feststellen, können Sie auch an die Bundesaufsicht über die Banken gelangen, die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA ([www.finma.ch](http://www.finma.ch)).

### Wie bereiten Sie einen Wechsel zu einer anderen Bank vor?

Der Wechsel Ihres Vermögens zu einer anderen Bank sollte sorgfältig überlegt und vorbereitet werden. Der Wechsel an

sich hingegen ist ziemlich einfach und ohne grossen Aufwand zu bewerkstelligen:

- Gehen Sie zuerst zur zukünftigen Bank. Nehmen Sie dabei Ihren aktuellen Vermögensauszug mit. Führen Sie mit dem neuen Kundenberater das übliche Anlagegespräch und stellen Sie ihm die oben genannten Fragen bzw. diejenigen, welche Ihnen Ihr aktueller Kundenberater nicht oder unbefriedigend beantwortet hat.
- Der Kundenberater der neuen Bank erledigt für Sie den Wechsel. Er wird den Transfer der Titel und Kontoguthaben in Ihrem Auftrag veranlassen. Sie müssen nicht bei Ihrer früheren Bank vorbeigehen.
- Informieren Sie sich über allfällige Kosten des Wechsels! Es kann sein, dass ein solcher Wechsel teuer wird, da Ihre ehemalige Bank Ablösekosten verrechnet. Gerade bei grossen Depots kann das schnell einmal ein paar Tausend Franken ausmachen. Besprechen Sie dies mit Ihrem neuen Kundenberater, der vor der Veranlassung des Wechsels die Höhe der Transferkosten in Erfahrung bringen soll. Anschliessend können Sie mit der neuen Bank verhandeln, ob sie bereit ist, einen Teil der Wechselkosten zu übernehmen.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Gönnerschaft](#) / [Förderschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3.

Gönner und Förderer beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!

**Beratungshotline: 0900 900 440 (Fr. 2.90/Min), Gratis-Beratung für Gönner und Förderer: 031 370 24 25**

Jetzt Gönner oder Förderer werden: [info@konsumentenschutz.ch](mailto:info@konsumentenschutz.ch) | [www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch)  
Stiftung für Konsumentenschutz | Monbijoustrasse 61 | Postfach, 3000 Bern 23 | Tel. 031 370 24 24